

Effektiv nur 0,5% Corona-Tote in der Schweiz

Leserbrief an die NZZ

Von: Hanspeter Bornhauser

Gesendet: Samstag, 2. Mai 2020 15:51

An: 'NZZ Leserbriefe' <leserbriefe@nzz.ch>

Betreff: NZZ vom 2.5.2020, Berichte zu Covid-19 (Corona)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zu Ihren Corona-Berichten erhalten Sie hiermit einen Leserbrief.

Mit freundlichen Grüssen
Hanspeter Bornhauser
Lic.rer.pol.
Via Asilo 4
6930 Bedano

Effektiv nur 0,5% Corona-Tote

Schon seit einiger Zeit scheint man sich beim Bund und in den Medien kaum noch zu fragen, worum es bei Corona (Covid-19) in quantitativer Hinsicht eigentlich geht. Das passt sicher nicht zum Anspruch auf eine ernsthafte Berichterstattung und Problembearbeitung. Denn im Zeichen der Objektivität ist zu betonen, dass von allen in der letzten Zeit verstorbenen Personen nur 10% auch von Corona betroffen waren (90% wiesen andere Todesursachen auf). Und beizufügen ist der wichtige Sachverhalt, dass von den Corona-Betroffenen fast alle, nämlich 9,5% (95% von den 10%) Personen waren, die mindestens eine, meist aber mehrere schwere Vorerkrankungen hatten. Dies geht aus Feststellungen international ausgewiesener Fachleute hervor. Somit ist klar, dass lediglich 0,5% der Toten der letzten Monate als ausschliessliche Corona-Opfer zu bezeichnen sind.

Folglich liegt keine Angst einflössende Corona-Pandemie vor, sondern eine vom Staat und von vielen Medien geschürte Corona-Panik. Auch die vom Bund beigezogenen Virologen und Epidemiologen müssten als Wissenschaftler die mageren 0,5% Corona-Opfer zur Kenntnis nehmen. Dies auf die Gefahr hin, eher von einer Randerscheinung sprechen zu müssen (wie meistens bei den deutlich opferreicheren Influenza-Erscheinungen der letzten zwanzig Jahre). Besonders bedauerlich ist, dass viele Parlamentarier sich durch die seit Wochen bekannten Daten nicht alarmiert fühlten und die Exekutive bei der massiven wirtschaftlichen Schädigung des Landes gewähren liessen. Das war ein grosser Fehler.